

**Musterfirma AG
Musterstrasse 00
0000 Musterort**

Untersuchungsbericht Dichtigkeitsprüfung

00.00.0000

Musterstrasse 00. 0000 Musterort

Abschnitt A
Hauptdach 5



Art des Berichtes

Dichtigkeitsprüfungsbericht

Untersuchungsbereich

Flachdach

Beschreibung

Wohngebäude

Flächenanzahl

1

Flächengrösse m2

800m2

Dachart

Warmdach

Dach Konstruktion

Beton

Dampfbremse

Bitumen

Dämmstoff

PU-Alukaschiert

Zusätzliche Dämmstoffe**Abdichtung**

Bitumenbahn

Bekannte Hersteller

Swisspor

Trennlage

TPO Schutzbahn

Auflast

Begrünung

Einbauteile

Dunstrohr, Klimageräte, Lüftungsgeräte, Kuppel, Liftaufbau

Anzahl Dachabläufe

4

Art des Bodenablaufes

Flachdach Ablauf

Anzahl der Notüberläufe

5

Anzahl der Lüftungen

1

Anzahl der Dunstrohre

2

Anzahl der Oblichter

3

Anzahl der Kamine

Datum Einsatztermin 1

09.12.2024

Datum Einsatztermin 2

Datum Einsatztermin 3

Wetter

Bewölkt

Temperatur

7

Anwesende Personen

Messtechniker 1 und Hilfsmesstechniker 1

Verfahrensbeschreibung

Tracergas - Verfahren

Bei der Ortung wird ein spezielles Gasgemisch aus Stickstoff und Wasserstoff verwendet. Durch Überdruck wird es unter die Abdichtung eingeleitet und verteilt sich im Dach. Da das Tracer-Gas eine geringere Dichte als Luft besitzt, dringt es nach oben und tritt durch ein Dachleck aus. Mit Hilfe eines Gasetektors können geringste Konzentrationen im einstelligen ppm-Bereich nachgewiesen und somit auch kleinste Undichtigkeiten geortet werden.

Protokoll

Abschnitt A

Übersicht: Hauptdach 5

Abschnitt B

Ansicht: Dichtigkeitsprüfung mittels Formiergas Verfahren.

Abschnitt C

Kontrollstutzen:

Die Kontrollstutzen wurden auf Wasser und Feuchtigkeit überprüft.

Abschnitt D

Bodenablauf: Der Bodenablauf zeigt einen Formiergas austritt in der Nähe des Lüftungsaufbaus. Dies kann potenziell zu Schäden führen.

Abschnitt E

Lüftungskasten:

Alle Anschlüsse an die Lüftungskästen und Rohre zeigen keine FLK-Anschlüsse. Dies kann in den späteren Jahren potenziell zu Schäden und Ablösungen führen.

Abschnitt F

Notüberlauf:

Bei einer Dachkontrolle ist es wichtig, die Notüberläufe auf Ablösungen von Bitumen zu überprüfen. Ablösungen können Kapillareffekte begünstigen, wodurch Feuchtigkeit in das Dachinnere eindringen könnte.

Abschnitt G

Dunstrohre:

Die Löttnähte der Dunstrohre sowie der Lüftungskästen sollten regelmässig kontrolliert werden. Auftretende Risse können potenziell Schäden verursachen, die das Eindringen von Wasser oder Feuchtigkeit ins Dachinnere begünstigen.

Abschnitt H

Dichtungsfugen:

Am Liftaufbau sind die Dichtungsfugen teilweise beschädigt. Dies kann Kapillareffekte begünstigen und potenziell zu Schäden an der Fassade führen.

Abschnitt I

Dunstrohre:

Einige Dunstrohre sind nicht gedämmt, was die Bildung von Kondenswasser begünstigen kann.

Abschnitt J

Lichtkuppel:

Die Lichtkuppel weist keine mechanische Befestigung der Abdichtung auf.

Massnahme- Empfehlung

Abschnitt C

Kontrollstutze:

Die Kontrollstutzen weisen weder Wasser noch Feuchtigkeit auf.

Abschnitt D

Es wird empfohlen den Bodenablauf auszutauschen, um zukünftige Schäden zu verhindern.

Abschnitt E

Lüftungskasten:

Es wäre sinnvoll, alle Anschlüsse mit einem FLK-Anschluss abzudichten, um potenzielle Schäden zu einem späteren Zeitpunkt zu verhindern.

Abschnitt F

Notüberlauf:

Es wird empfohlen, auch die Notüberläufe mit einem FLK-Anschluss als mechanische Befestigung abzudichten, um Ablösungen von Bitumen zu verhindern.

Abschnitt G

Dunstrohre

Alle Dunstrohre weisen eine Löttnaht auf, die zu Rissen führen kann. Es wird empfohlen, die Anschlüsse mit einem FLK auszuführen, um solche Schäden zu vermeiden.

Abschnitt H

Dichtungsfugen:

Am Liftaufbau sind Dichtungsfugen teilweise beschädigt. Es wird empfohlen, diese zu ersetzen.

Abschnitt I

Dunstrohre:

Es ist wichtig, die Dunstrohre sowie die Lüftungsrohre zu dämmen, um die Bildung von Kondenswasser zu verhindern.

Abschnitt J

Lichtkuppel:

Um Ablösungen von Bitumen zu einem späteren Zeitpunkt zu vermeiden, ist es Empfehlenswert, die Anschlüsse mit FLK abzudichten.

PV-Empfehlung

Die Dachfläche ist grundsätzlich in einem guten Zustand für die PV-Montage, vorausgesetzt, dass die im oben genannten Bericht aufgeführten Mängel behoben und optimiert werden. Eine fachgerechte Nachbesserung stellt sicher, dass die Dachabdichtung langfristig intakt bleibt und die Montage der PV-Anlage ohne Risiko erfolgen kann.

Abschnitt B



Abschnitt B
Rot: Bodenablauf Ersetzen
Blau: Dunstrohr leichte
undichtigkeiten



Abschnitt C



Abschnitt C



Abschnitt D



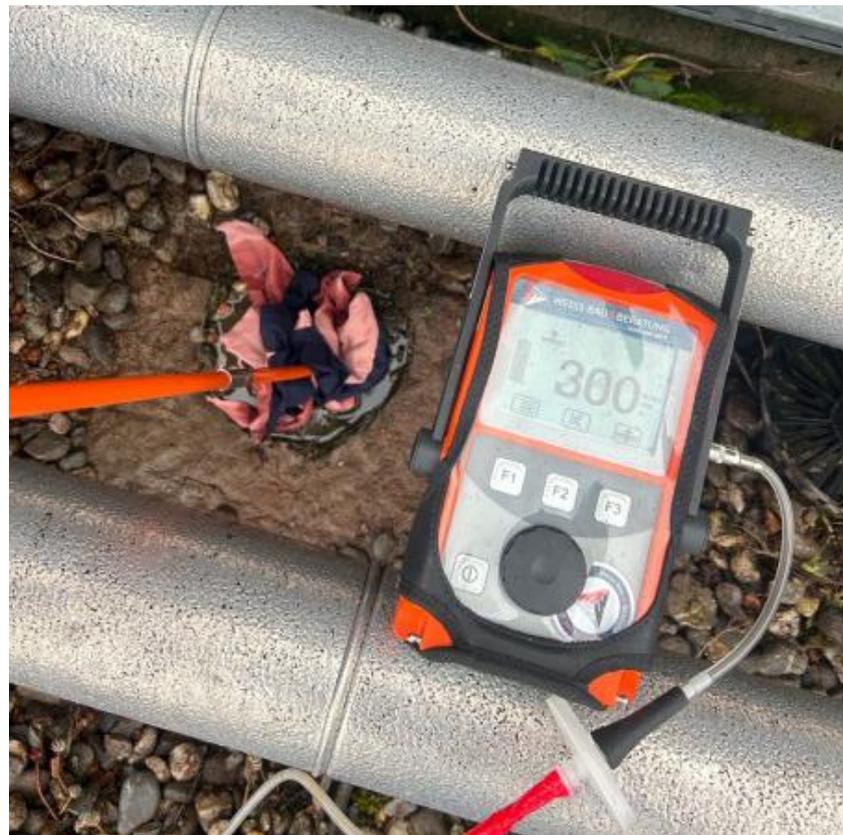
Abschnitt D



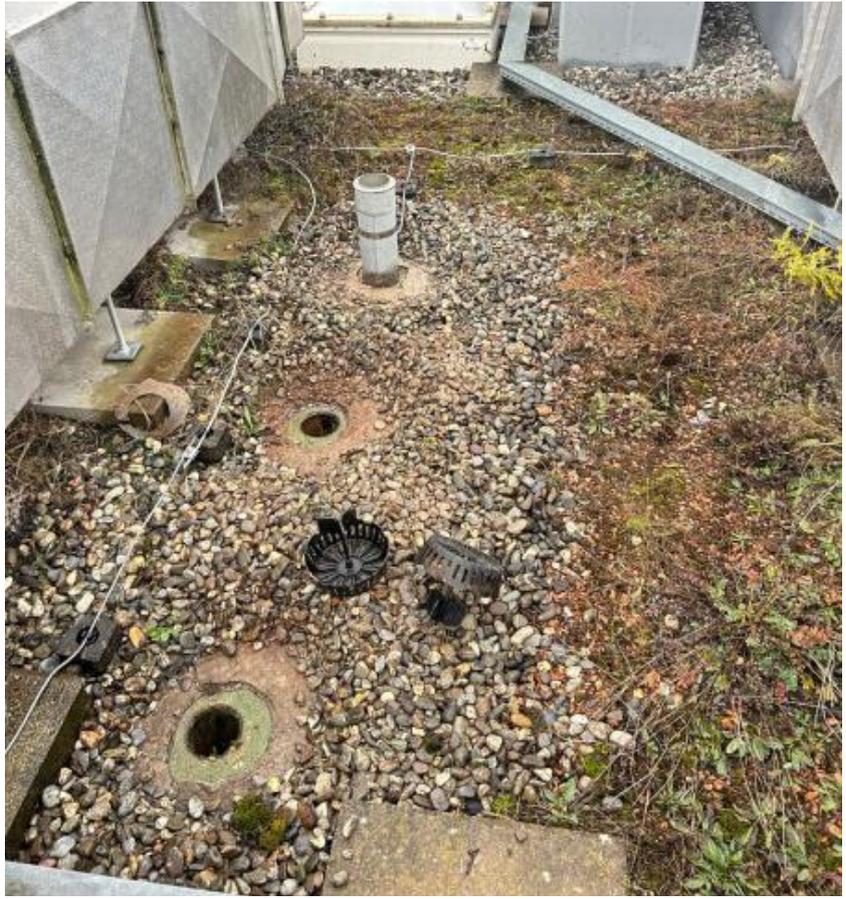
Abschnitt D



Abschnitt D



Abschnitt D und Abschnitt E



Abschnitt E



Abschnitt F



Abschnitt G



Abschnitt G



Abschnitt I



Abschnitt H



Abschnitt I



Abschnitt J



Bemerkungen

- Haftungsausschluss: Dieser Schadenbericht stellt kein Gutachten dar. Bitte beachten Sie, dass es sich bei jeder Schadenbeschreibung um eine momentane, zum jeweiligen Untersuchungszeitpunkt vorhandene Situationsbeschreibung des örtlichen Bausystems handelt. Die Weiss Bau & Beratung AG erstellt diesen Schadenbericht nach bestem Wissen und Gewissen aufgrund der ihr zur Verfügung stehenden Informationen, kann aber aufgrund der darin enthaltenen Angaben nicht haftbar gemacht werden.